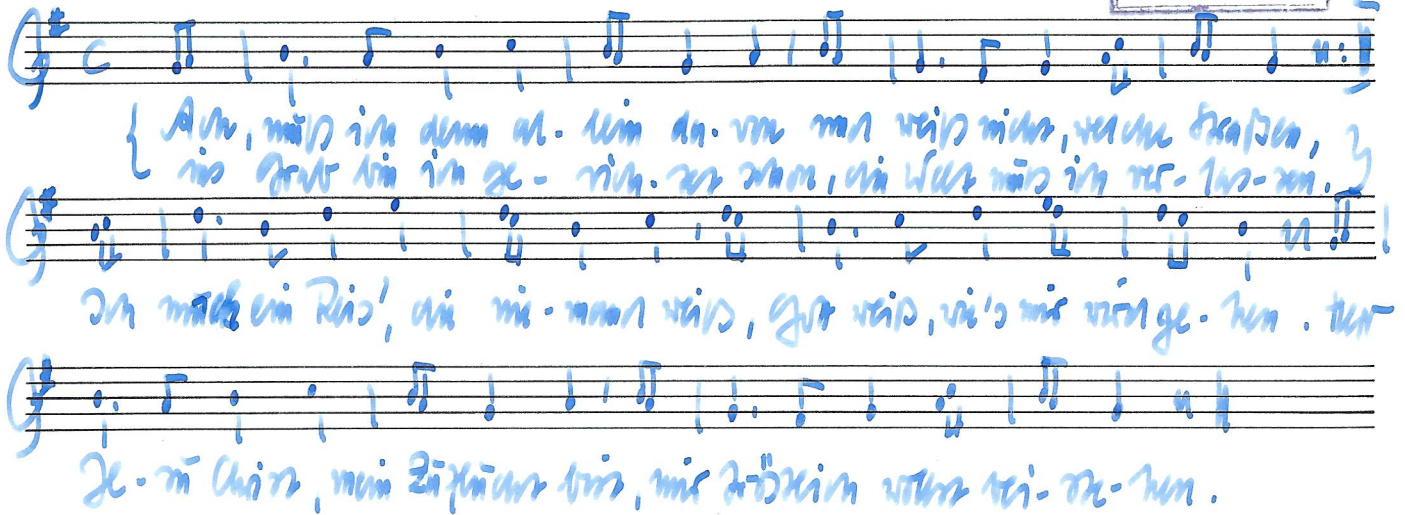




1. Ach, muß ich denn allein davon und weiß nicht, welche Straßen,
ins Grab bin ich gerichtet schon, die Welt muß ich verlassen.
Ich mach ein Reis', die niemand weiß, Gott weiß, wie's mir wird gehen.
Herr Jesu Christ, mein Zuflucht bist, mir tröstlich wollst beistehen.
2. Von Tag zu Tag mehrt sich mein Plag, der Tod dringt mir's zu Herzen.
Ach Weh, ach Leid, ach Bitterkeit, was leid' ich doch für Schmerzen!
Der Totenschweiß macht mir gar heiß, all Glieder mir erkalten;
niemand ist da, der helfen kann, man läßt mich allein walten.
3. Ihr, meine Freund', die mir lieb seind, von euch muß ich abscheiden,
gedenket mein, wenn ich werd' sein vielleicht dort in den Leiden!
Wenn ich werd' sein in schwerer Pein, tut fleißig für mich beten;
ihr werd't den Lohn bekommen schon, wenn ihr mich werd't erretten.
4. Behüt euch Gott, all Freunde mein, auch Nachbarn und Bekannten,
zumal das ganze Hausgesind, auch alle Blutsverwandten!
Hab ich was wider euch geredt, ach tut mir doch vergeben;
denkt nicht, was ich euch Leid's getan, wünscht mir das ewig~~e~~ Leben!
5. Die hier allda beisammen sein und mir das G'leit abgeben,
mein Freundschaft und Geschwister mein, Vater und Mutter eben!
Hab ich euch etwas Leid's getan, ach tut mir's doch verzeihen;
bet' all für mich, glaubt sicherlich, Gott wird euch Gnad verleihen.
6. Ich nehm' Urlaub von euch allhier, ihr Alten und auch Jungen,
der Tod hat G'wart vor meiner Tür, bis er mich hat bekommen.
O allerliebste Freunde mein, die ich jetzt muß verlassen,
macht euch bereit, gebt mir das G'leit zu meiner Ruhbettstraßen!